Jahresbericht Stierenhütte Saison 2019 / 2020

Der 10. Jahresbericht Im Zeichen von Sturm Sabine und Covid-19

Holznachschub für die Stierenhütte

Am 21. September wurden zwei grosse Anhänger mit 15 Ster Buchen- und Fichtenspälten beladen. Bei der Stierenhütte mussten dann die rund 7 Tonnen ein zweites Mal in die Finger genommen und im Holzlager verstaut werden. Nach getaner Arbeit folgte das wohlverdiente Znüni.

Hütteeinräumen

Das Wetter beim Hütteputzen am 19. Oktober war noch mieser als im letzten Jahr. Weil es andauernd schneite und keine Besserung in Sicht war, beschlossen wir, das Fräsen in den Stall zu verlegen. Die Bedenken wegen zu hoher Lärmbelastung bestätigten sich nicht. Weil die Korporation beabsichtigt, vorgelagert an unser Holzlager ein Untersand zu bauen, wird das wohl eine einmalige Aktion gewesen sein. Künftig werden wir am «Schärme» Holz fräsen können. Die übrigen Arbeiten wurden wie immer äusserst speditiv erledigt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten.

Parkplatz

Seit August 2019 gilt im Gantrischgebiet das neue Parkplatzregime. Seitdem ist der Parkplatz vor der Hütte für uns gebührenfrei, hinter der Hütte ist es jedoch kostenpflichtig. Was das heisst, wurde über den Jahreswechsel bewusst. Damit der Parkplatz vor der Hütte an solchen Tagen für die Mieter verfügbar bleibt, musste ein Seil gespannt werden. Sonst ist der Parkplatz innert kürzester Zeit zugeparkt.

Sturm Sabine

Wie oft haben wir uns über die Tanne unterhalb der Stierenhütte geärgert. Immer zur schönsten Mittagszeit lag die Terrasse im Schatten. So manchen Sturm hat sie überstanden. Nun hat ihr Sturmtief Sabine den Garaus gemacht. Nebst einer sonnigeren Terrasse haben wir nun auch freie Sicht auf Nünenen, Gantrisch **und** Bürglen!

Covid-19

Ab Ende März keine Vermietungen mehr

Eine angemeldete Gruppe hat aus Sicherheitsgründen (alles ältere Menschen) schon frühzeitig abgesagt. Wegen den vom Bundesrat verordneten Schutzmassnahmen war die Hüttensaison dann Ende März endgültig vorbei.

Hütteputzen

Von Bärble und mir wurde vorgängig die Küche und die Stuben geleert und alles soweit möglich gereinigt. Beim eigentlichen Hütteputzen am 23. Mai waren wir dann nur sechs Männer. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften haben wir dann noch Ladenwand und Trocknungsraum sowie alle schweren Gegenstände weggeräumt.

Der Hüttenchef
Hane Wittwer